

September 2007, Mediencommuniqué

Text der Pressemitteilung

## **SP Wetzikon für den öffentlichen Gestaltungsplan Widum**

(sp). An ihrer letzten Sektionsversammlung hat die SP Wetzikon die Initiative für die Festsetzung eines öffentlichen Gestaltungsplans Widum diskutiert und empfiehlt die Initiative klar zu unterstützen. Im Moment gehören der Gemeinde rund 60% des Landes im Widum. Der Gemeinderat ist der Ansicht, die Stadt Wetzikon habe als Landbesitzer direkte Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung und lehnt deshalb die Initiative ab. Entgegen diesem netten Lippenbekenntnis, konnte der Gemeinderat bis heute noch keine konkreten Vorstellungen für dieses Gebiet vorlegen. Wenn der Gemeinderat seine wenig zukunftsgerichtete Landpolitik auch im Widum weiter pflegt, wird er sowieso den grossen Teil dieses Landbesitzes jeweils an die ersten Interessenten verkaufen, womit seine Einflussmöglichkeiten gegen Null tendieren.

Die SP Wetzikon verfolgt für das Widum die von den Initianten formulierten Ziele. Sie sind die Grundlagen für die Lebensqualität in diesem Quartier, was in Zukunft immer wichtiger wird und die Attraktivität von Wetzikon nachhaltig steigern kann. Die erwarteten Mehrkosten und die Verzögerung um rund 2 Jahre sind deshalb tragbar, wird hier doch Wetziker Stadtgeschichte für die kommenden 30 bis 50 Jahre geschrieben.

Die SP Wetzikon fordert, dass die Stadtplanung nun endlich ernst und an die Hand genommen wird. Es genügt nicht, dass der Stadtplaner als Stabsstelle ein Anhängsel beim Bauamt ist. Der Stadtplaner muss endlich als Linienfunktion mit entsprechenden Kompetenzen ausgestaltet werden und direkt dem Gemeinderat unterstellt werden.

### **Ja zum Betriebsbeitrag an den Verein Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland und Ja zur Initiative Wunderli zur Änderung der Einbürgerungspraxis**

Den Betriebsbeitrag an den Verein Prävention und Drogenfragen hält die SP Wetzikon nach wie vor für sinnvoll. Es handelt sich bei diesem Kredit nicht um ein neues Geschäft, sondern um die Fortsetzung der Unterstützung für die kommenden Jahre

2008 bis 2010. Einige Kreise lehnen den Kredit ab, weil neu auch die Gewaltprävention zu den Zielen des Vereines gehört. Für die SP Wetzikon ist hingegen klar, die Gewalt- und Suchtprävention darf nicht voneinander getrennt werden. So kann Gewalt in unterschiedlicher Ausprägung durchaus zu schädlichem Suchtverhalten und umgekehrt Sucht und Drogenkonsum zu Gewalt führen.

Die SP Wetzikon unterstützt auch die Initiative Wunderli zur Änderung der Einbürgerungspraxis, über welche an 21. Oktober an der Urne abgestimmt wird. Es macht Sinn, dass der Gemeinderat abschliessend die Anträge des Bürgerrechtsausschusses beurteilt. Das ist von Seiten der SP Wetzikon klar auch ein Vertrauensbeweis gegenüber der heutigen konsequenten, systematischen und transparenten Einbürgerungspraxis Wetzikons.

### **Der Besuch von Moritz Leuenberger vom 30. August war ein voller Erfolg**

Mit Genugtuung hat die Sektionsversammlung der SP Wetzikon den Besuch von Bundesrat Moritz Leuenberger Revue passieren lassen. Der Anlass zum Thema Klimapolitik war ein voller Erfolg und der volle Saal des Gemeinschaftszentrums Drei Linden zeigt auch das starke Interesse am Thema in der Bevölkerung.

### **Tarifreduktionen für Strombezügler ist phantasielos**

Die angekündigte Tarifreduktion für Strombezügler steht einer nachhaltigen Umweltpolitik um 180 Grad entgegen. Für die SP Wetzikon, die sich auch lokal für eine konsequente Umweltpolitik einsetzt ist dieser Schritt unverständlich. Die SP Wetzikon erwartet bei diesen Themen von der Stadt Wetzikon ein innovatives Vorgehen. So soll eine alternative und nachhaltige Energienutzung auf kommunaler Ebene unterstützt werden. Einen Teil der Gelder könnte für das Ziel Energiestadt oder für einen Nachhaltigkeitsfonds zur Förderung von erneuerbaren Energieträgern und energieeffizienten Geräten verwendet werden. Warum setzt sich die Stadt Wetzikon nicht dafür ein, Energiestadt zu werden? Es wäre ohne übertriebenen Aufwand ein Bekenntnis Wetzikons zu einer nachhaltigen Energiepolitik. Die SP Wetzikon ist davon überzeugt, dass die Bevölkerung gerne an diesen Zielen mitarbeiten würde und für dieses Thema zu begeistern wäre.

An der letzten Gemeindeversammlung hat Stadtpräsident Fischer dargelegt, dass der Gemeinderat das heute ungenügende Busnetz von Wetzikon ausbauen möchte, damit es den Namen Busnetz verdiene. Diese späte Einsicht des Gemeinderates freut die SP Wetzikon natürlich, welche mit einer Businitiative bereits vor Jahren auf diesen Missstand aufmerksam gemacht hat. Die SP wird den Gemeinderat tatkräftig unterstützen und erwartet nun auf diese positiven Worte hin auch konkrete Taten. Bis Ende Jahr muss klar sein, wie das neue Busnetz von Wetzikon in naher Zukunft aussehen soll, damit wir zusammen an die schrittweise Realisierung im Jahr 2008 gehen können.